



Deutscher Alpenverein Sektion Memmingen

Hygienekonzept des DAV Boulder Alpin Zentrum zum Regelbetrieb der Sportanlage

Grundsätzlich orientiert sich das Hygienekonzept des DAV boulder alpin zentrum MEMMINGEN an den *aktuellen Empfehlungen des Deutschen Alpenvereins für den Betrieb von Kletter- und Boulderanlagen zur freien und organisierten Sportausübung in Zeiten des Coronavirus* (siehe Anlage)

Gebäudespezifische Anpassungen werden im Folgenden festgelegt.

Allgemeine Regelungen

1. Maßnahmen zur Gewährleistung des Mindestabstands von 1,5 Metern

- Unterweisung der Mitarbeiter/-innen über die Abstandsregeln
- Anbringen von Bodenmarkierungen vor Kassen, an Empfangs- und Informationsschaltern und in Wartebereichen, Markieren von Bewegungsbereichen der Mitarbeiter und der Kunden
- Aushang Hinweisschilder auf dem Betriebsgelände
- Kontrolle der Einhaltung der Abstandsregeln

2. Mund-Nasen-Bedeckungen und Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Sicherstellung, dass Mitarbeiter/-innen Mund-Nasen-Bedeckungen tragen
- an Arbeitsplätzen und in Situationen, in denen die Einhaltung der Abstände erschwert ist (z.B. Kundenberatung), vorrangig keine Mitarbeiter/-innen mit Vorerkrankungen, insbesondere mit bestehenden Atemwegserkrankungen, wie z.B. Asthma beschäftigen
- Hinweis an Kunden, dass zum Eigenschutz / Schutz unserer Mitarbeiter/-innen eine Mund-Nasen-Bedeckung außerhalb des Sportbereichs geboten ist
- Schulung der Mitarbeiter/-innen über die richtige Anwendung einer Mund-Nasenbedeckung (siehe SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales)
- Sicherstellung des Mindestabstandes von 1,5 Metern zwischen Personen
- In Zweifelsfällen, in denen der Mindestabstand nicht sicher eingehalten werden kann, Zurverfügungstellung von Mund-Nasen-Bedeckungen, die getragen werden müssen
- Bereitstellung von geeigneten Mund-Nase-Bedeckungen für Mitarbeiter/-innen und Kunden
- Anbringung von Plexiglasscheiben über der Theke
- Nutzung von ausschließlich personenbezogenen Schutzausrüstungen

3. Handhygiene

- Aushang von Anleitungen zur Handhygiene
- Bereitstellung von Spendern mit Desinfektionsmitteln zur Händedesinfektion in rückwärtigen Bereichen (Pausenraum/Lager)
- Bereitstellung von Papierhandtüchern zur Einmalbenutzung (keine Handtrockner)

4. Steuerung und Reglementierung des Mitarbeiter- und Kundenverkehrs

- Anbringen von Bodenmarkierungen vor Empfangs- und Informationsschaltern und in Wartebereichen
- Eine Trennung von Ein- und Ausgang findet statt (siehe Plan)

5. Sanitärräume

- Zurverfügungstellung von hautschonender Flüssigseife sowie Desinfektionsmittel und Einweghandtüchern zur Reinigung der Hände
- Anpassung der Reinigungsintervalle
- Regelmäßige Reinigung von Türklinken und Handläufen
- In den Toiletten (weiblich/männlich/behindert) dürfen sich maximal 2 Personen gleichzeitig aufhalten; darauf wird durch Anschläge an den Türen hingewiesen
- In den Umkleiden (weiblich/männlich) dürfen sich maximal 4 Personen gleichzeitig aufhalten; darauf wird durch Anschläge an den Türen hingewiesen
- Sowohl in den Umkleiden als auch den Toiletten gilt ein Mindestabstand von 1,5m
- Die in den Umkleiden befindlichen Duschen werden gesperrt

6. Feststellung der Identitäten zur Verfolgung von Infektionsketten

- Personalien und Kontaktdaten der Sportler werden beim Check In im Kassensystem mit allen relevanten Daten (vollständiger Name, Adresse, Telefon, Email erfasst)

Boulderbereich

- pro 7 m² Mattenfläche ist eine Person zugelassen. Daraus ergibt sich bei 470 m² eine maximale Anzahl von 67 Sportlern für die Boulderanlage

- außerhalb des Sportbereichs gilt Maskenpflicht

- Verwendung von Magnesia zur Verhinderung von Schmierinfektionen

(„Magnesia Alba“ als verbreitetes Hilfsmittel im Klettersport hat einen PH-Wert von mindestens 10. Im basischen Bereich sind Viren schon nach kurzer Expositionszeit nicht mehr nachweisbar. Als zusätzliche Maßnahme wird die Verwendung von Liquidchalk mit mindestens 70% Alkohol empfohlen. Laut Prof. Dr. med. Volker Schöffl (Arzt des Deutschen Nationalteams Sportklettern und Mitglied der IFSC Medical Commission) hat Liquidchalk ab 70% Alkoholgehalt eine desinfizierende Wirkung.)

- Regelmäßiges Lüften der Halle

- Ausrüstungsgegenstände werden nach Rückgabe entweder per Spray oder im vorhandenen Ionisator desinfiziert

Seilkletterbereich (außen)

- zwischen zwei Seilschaften muss mindestens eine Sicherungslinie frei gelassen werden; daraus ergibt sich eine maximale Anzahl von 9 Seilschaften, die den Außenbereich nutzen dürfen
- bei Betreten des Gebäudes muss eine Maske getragen werden
- Verwendung von Magnesia zur Verhinderung von Schmierinfektionen

Kursbetrieb

- Kletter- und Boulderkurse werden unter Einhaltung allgemein gültiger Abstands- und Hygieneregeln durchgeführt
- Gruppengröße richtet sich nach den jeweiligen behördlichen Vorgaben